

[1656 Februar 7.]

A

ERKLÄRUNG DER [IN ZUSAMMENHANG MIT DEM VILLMERGERKRIEG] ZU ZUG
 VERSAMMELTEN KRIEGSRÄTE [DER V KATH. ORTE] AN DIE ADRESSE
 DER GESANDTEN DER [III IN BRUGG VERSAMMELTEN] SCHIEDORTE:
 BS, FR UND SO, ZUHANDEN VON BÜRGERMEISTER UND RAT VON ZÜ-
 RICH

Gehört zu AH 128/130

*"Die wohlmeinliche Proposition, so die H. Ehrengsandten, von Unser
 allersitz gethrüwen lieben Eidtgnossen lobl. Stetten Basel, fryburg
 und Solothurn heüt dato vor Unss gethon, haben wir dahin verstanden,
 dz die gegen einander schwäbende differenzen anderst nit, dan nach
 usswysung der Pündten und Landtsfriden [von 1531] guet: und recht-
 lich verhandlet, auch die durchus observirt und gehalten werden sol-
 len, woruff wir ess nachmahlen für bekhandt annehmen, und Unss wi-
 derumb erkhären, umb die gmeine Vogtyliche stritige Regierungss
 geschafft [in den Gemeinen Herrschaften gemeint] die güet: oldt
 rechtliche handlung, nach anleitung der pündten, landtssfriden, Au-
 thentischen Verträgen und abscheiden, gepürlich walten Zelassen, den
 [Waffen]stillstand¹ und abfüehrung dess Volckhss, und wz deme anhän-
 gig, wird gedachten schidortten entwederss von Zürich ihres veran-
 lassenden bescheidtss erkhlärung Zu vernemmen sein, old us ihnen
 selbstten ein gebührend Vorschlag Zuthuon überlassen."*

*"Copy wass die kriegssräth [in] Zug der 3 Stetten Basel, Fryburg und
 Solothurn H. Ehrengsanten übergeben, über der H. [Bürgermeister und
 Rat] von Zürich gegebenen Recess."*

1) *Ein solcher sollte dann am 9./10. Februar 1656 anlässlich der Verhand-
 lungen der obigen Schiedorte in Brugg und Mellingen vermittelt werden,
 s. EA VI 1, 316 (Nr. 174).*